

Anfrage an den Ortsverband der CDU-Woltersdorf

Herr Dr. Mattias Schultz – persönlich -

Schultz@CDU-Woltersdorf.de

Woltersdorf, 03.02.2013

Die Hauptausschuss-Sitzung vom 31.01.2013

Sehr geehrter Herr Dr. Schultz,

wie Sie wissen, waren wir auf der Hauptausschuss-Sitzung am 31.01.2013.

Beim Tagesordnungspunkt 11 „Diskussion und Beschlussfassung zu den Richtlinien für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Woltersdorf“ haben Sie sich wie folgt geäußert:

Sie wünschen nicht, dass der Bürgermeister eine eigene Meinung im Mitteilungsblatt vertritt. Beim Bürgermeister Höhne hatte Sie dies aber nicht gestört. Auch wünschen Sie nicht, dass die Parteien im Mitteilungsblatt einen eigenen Standpunkt zu Sachfragen vertreten sollen. Sie wünschen, dass Bürger, wenn Sie Fragen zu Themen im Ort haben, sich direkt an Sie (Sie meinten sich persönlich als Gemeindevertreter) wenden sollen.

Haben wir Sie da richtig verstanden? Meinten Sie das wirklich ernst?

Als wir uns mit einem Schreiben vom 29.11.2012 zum Thema Mehrzweckhalle an Sie gewandt haben, haben Sie gar nicht reagiert. Sie haben uns Bürger sozusagen ignoriert. Wir hatten uns seinerzeit an Sie gewandt, weil Sie so etwas ähnliches ja schon einmal auf einer Gemeindevertreterversammlung, wo es um das Mitteilungsblatt ging, gesagt hatten.

Nun klären Sie uns doch bitte auf, wie Ihr Standpunkt ist. Dürfen wir uns jetzt mit unseren Fragen an Sie wenden oder nicht? Wir erwarten ja keine Antwort mehr zum Thema Mehrzweckhalle, dieses Thema haben wir Bürger selbst aufgearbeitet. Sie brauchen uns also auch nicht mehr antworten.

Aber wir hätten da die nächste Frage an unseren Gemeindevertreter von der CDU und Vorsitzenden des Finanzausschusses.

Warum verweigern Sie die finanzielle Unterstützung des Seniorenbeirats? Wir beziehen uns auf die letzte Sozialausschuss-Sitzung, wo auch Ihre Partei vertreten war. Wir haben das Protokoll eines Woltersdorfer Bloggers, der auch auf Ihrer Homepage sehr gelobt und empfohlen wird, gelesen. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, wie der Seniorenbeirat dort sich erklären muss.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Ihren Standpunkt und den Standpunkt Ihrer Partei bis zum 20.02.2013 darzustellen.

Ist es richtig, dass wir die Aufgaben des Seniorenbeirats so verstehen müssen:

1. Mitwirkung bei Seniorenrelevanten Planungen in der Gemeinde, insbesondere für Infrastrukturplanungen
2. Vermittlung von Informationen und Interessen bezüglich der Belange älterer Menschen an Politik und Verwaltung
3. Beratung von Senioren bei Problemen mit Ämtern, Krankenkassen usw.
4. Öffentlichkeitsarbeit für ältere Menschen

Wir finden diese Aufgaben gut. Es ist doch klar, dass hierfür auch Geld und Räumlichkeiten von der Gemeinde bereitgestellt werden müssen, damit diese Aufgaben erfüllt werden können. Wir finden es auch gut, wenn der Seniorenbeirat eine Weihnachtsfeier für die älteren Bürger organisiert, denn schließlich sollen die älteren Bürger im gesellschaftlichen Leben weiterhin eingebunden sein. Es ist unerträglich, wenn dann ein Gemeindevertreter sich auf einer Sozialausschuss-Sitzung äußert: Feiervereine haben wir genug, wir brauchen keinen weiteren Feierverein.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Askell Kutzke von der Bürgerinitiative *Unser Woltersdorf*